© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.a

Procris gigantea (Stgr. i. l.) bon. spec.

Von A. Naufock, Linz a. D.

Herr F. Daniel, München, übersandte mir zur Ueberprüfung eine Serie *Pr. f. gigantea* Stgr. i. l. aus Algier, darunter auch zwei ♂♂, welche seinerzeit unter diesen Namen von der Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas bezogen wurden. Diese Serie fällt durch die lichtgrauen Fransen ihrer Fl. als auch durch die sehr lichten Hfl. ihrer ♂♂ auf und ich konnte sie ihrem Gesamteindruck nach an keine der bekannten spitzfühlerigen Arten als Form angliedern. Eine vorgenommene Genitaluntersuchung des ♂ ergab nun ebenfalls ein vollkommen verschiedenes Präparat gegenüber den mir bis jetzt bekannten Arten. Im Seitzschen Werk wird eine *f. gigantea* bei keiner der beschriebenen Arten angeführt, trotzdem die Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas sie schon lange Jahre in ihren Preiskatalogen führt. Auf eine Anfrage bei derselben teilte mir diese in liebenswürdiger Weise mit, daß seinerzeit eine Beschreibung nicht erfolgte. Da *Pr. gigantea* nun als gute Art anzusehen ist, will ich nachstehend deren Beschreibung folgen lassen.

Männchen. Vfllänge 14—17 mm, Expansion 28,5—35 mm. In manchen Stücken daher größer als *globulariae* Hb. oder *cognata* H. S.[1]) In der Flform von diesen beiden Arten aber nicht verschieden, nur bei den beiden ganz großen ♂♂ aus Lambessa, welche von der Firma Staudinger bezogen wurden, ist sie etwas gestreckter. Vfl. bläulich- oder gelbgrün, etwas glänzend; Flwurzel, Thorax, Kopf u. Fühlergeißel mit starkem Goldglanz. Hfl. lichtgrau, doch nicht so licht wie bei *volgensis* Möschl. und nicht durchscheinend. Alle Fransen lichtgrau, seidenglänzend, an ihren Enden lichter als der Hfl. Hleib dunkelbraun,

[1]) Unter *globulariae* Hb. u. *cognata* H. S. sind jene Falter zu verstehen, welche „Seitz" und „Berge-Rebel" in ihren Werken anführen. Spuler beschreibt als *cognata* H. S. die *cognata* Rbr., welche eine andere Art als jene ist. Die Frage, welcher Falter von beiden die wirkliche *cognata* H. S. ist, scheint derzeit noch nicht geklärt.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

mehr oder weniger goldglänzend.[1]) Useite aller Fl. lichtgrau, alle Fransen lichter als dieselbe. Am Vrand der V.- u. Hfl. sowie auch in der Analfalte des Hfl. manchmal Spuren bläulichglänzender Schuppen. Brust u. Beine goldglänzend. Fühler ganz spitz auslaufend, etwas über die Hälfte des Vfl. reichend, die Geißel etwas stärker als bei *globulariae* Hb., die Kammzähne ein wenig länger u. dichter als dort, die Fühler vielleicht am besten als in der Mitte zwischen *globulariae* Hb. u. *cognata* H. S. stehend zu bezeichnen. Die Ventralplatte (Fig. 2) reicht bis zur Genitalöffnung, ist aber breiter und etwas anders geformt als bei *globulariae* Hb. Im Genitalapparat (Fig. 1) sind die Valven einfach, der Penis jedoch ganz verschieden von dieser. Während derselbe bei *globulariae* Hb. schlank ist u. in seiner Form einer Sackpfeife ähnlich sieht, auch keinen Dorn im Innern trägt, ist er bei *gigantea* bedeutend stärker, gleicht einer gedrungenen, in ihrer Mitte eingeengten Keule und trägt im Innern einen leicht gekrümmten, an seiner Basis halbkreisförmig eingebogenen, spitzen Dorn.

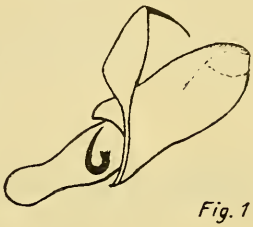

Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

Weibchen: Vfllänge 10—11 mm, Expansion 21—23 mm. Nicht größer als die ♀♀ von *globulariae* Hb., aber nach den ♂♂ zu urteilen werden gewiß auch größere Stücke vorkommen. Flform ebenfalls von *globulariae* Hb. nicht verschieden. Vfl. bläulichgrün, Goldglanz wie beim ♂. Hfl. grau, nicht so licht wie bei den ♂♂, in seiner Tönung etwa wie bei den ♂♂ von *globulariae* Hb. oder *cognata* H. S. Fransen am Vfl. lichtgrau, am Hfl. etwas dunkler scheinend, aber immer noch lichter bleibend als dieser selbst. Useite dunkler grau als beim ♂, etwa in derselben Tönung wie beim ♀ von *globulariae* Hb., alle Fransen lichter als diese. Beim ♀ von *globulariae* sind die Fransen dunkler als die Useite. Vrand der V.- u. Hfl. sowie die Analfalte wie beim ♂ manchmal mit Spuren blauglänzender Schuppen. Brust u. Beine ebenfalls goldglänzend. Fühler spitz auslaufend, scheinbar ein wenig stärker als beim ♀ von *globulariae* Hb., doch ebenfalls wie dort ab ihrer Mitte bis zur Spitze leicht sägezähnig.

[1]) Der Goldglanz ist vielleicht durch das Aufweichen bei der Präparation zum größten Teil verloren gegangen.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.a

Die Ventralplatte (Fig. 3) nicht wie bei *globulariae* Hb. an ihrem Ende gerade abgegrenzt, sondern leicht ausgebuchtet, doch weniger als beim ♀ von *cognata* H. S.

Von den vorgelegenen Stücken befinden sich:

2 ♂♂, Algier, Lambessa, (ex Coll. Staudinger);

10 ♂♂, 2 ♀♀, Algier, Blida, Hamam Righa, 16. IV.—19. V. 1928, in Coll. F. Daniel, München.

5 ♂♂, 1 ♀, Algier, Blida, Hamam Righa, 25. IV.—13. V. 1928, in Coll. mea.

Linz, im September 1932.

Verzeichnis wichtiger Funde aus dem oberen Innviertel in Oberösterreich. *

Von **Hans Foltin**, Stadtbeamter in Vöcklabruck (Oberösterr.).*

* Vorstehende Zusammenstellung bezieht sich auf ein Gebiet, das unmittelbar an das in unserer südbayerischen Schmetterlingsfauna behandelte Gebiet angrenzt. Sie bildet somit eine wertvolle Ergänzung dieser Fauna.

Pap. podalirius L.	Kobernaußer u. Inntal.
Col. palaeno v. europome Esp. . .	Ibmer-Moor.
ab. illgneri Rühl . . .	Ibmer-Moor.
Apatura ilia v. clytie Schiff. . . .	Inn-Au-Ranshofen 1919 23. VII.
Limenitis populi L.	Ranshofen-Lachforst-West 1919 u. 1921.
Vanessa xanthomelas Esp.	Mattigtal-Schalchen 1920 15. VIII.
Melitaea aurelia Nick.	Ranshofen und Ibmer-Moor, ob die v. britomartis? ist erst festzustellen, da mir keine solche vorliegen.
Arg. pales-arsilache Esp.	Ibmer-Moor leg. Klimesch.
„ paphia-valesina Esp.	Lachforst-W. und Weilhart je 1 St.
Mel. galathea v. leucomelas Esp. .	Ibmer-Moor.
Satyrus hermione L.	Ranshofen 1919 VII. Weilhart 1920 VII.
„ semele L.	Lachforst und Weilhart nicht selten!
„ dryas Sc.	Ibmer-Moor.
Thecla spini Schiff.	Lachforst 1924 21. VII.
Chrys. virgaureae L.	nur um Kobernaußer!
Lyc. telicanus Lang.	Ranshofen 1923 22. IX. 1 ♂.
„ argus v. uliginosa Dannehl . .	Ibmer-Moor.
„ optilete Knoch.	Ibmer-Moor.
„ astrarche Brgstr.	Kobernaußer.
„ arion L.	Kobernaußer.
Hesperia carthami Hb.	Weilhart.
Pros. proserpina Pall.	1919 u. 1920.
Cerura furcula Cl.	Lachforst.
Exaereta ulmi Schiff.	Inn-Au 1920 7. u. 18. III. 2 ♂

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 022

Autor(en)/Author(s): Naufock Albert

Artikel/Article: Procris gigantea (Stgr. i. l.) bon. spec. 96-98